

es zeichnet vor ganzen Klassen von Menschen aus. Es gehört nicht viel dazu: Ein kleiner gut gehaltener Bauernhof, ein tüchtiges Handwerk von gutem Ruf, ein winziger Garten, dem man die Liebe ansieht, mit der er gepflegt wird, das saubere Haus eines Bergmanns, ein paar Bücher oder Nachbildungen alter Kunst. Worauf es ankommt, ist, daß man diese Dinge in eine persönliche Welt verwandelt, mit seiner Persönlichkeit durchdringt. Echter Besitz ist Seele und erst insofern echte Kultur. Ihn auf seinen Geldwert hin abschätzen ist irgendwie ein Mißverständnis oder eine Entweihung. Ihn nach dem Tode des Besitzers teilen ist eine Art Mord.

302

Zum Ich gehört Wille. Eigentum ist Wille, Entscheidung. Wer in meine freie Verfügung über mein Eigentum eingreift, greift mein Ich an.

303

Eigentum heißt, mit seinem Willen etwas unbedingt beherrschen, und bei der germanischen Rasse, die die willensstärkste ist, die die Weltgeschichte bisher gekannt hat, ist infolgedessen der Eigentumsinstinkt in einer